



Leitbild und Betriebskonzept Sonnengarten



**Leitgedanke zur Sonnengarten-Initiative,
verfasst von Dr. Hans Erhard Lauer:**

Als das Geistwesen, das er in seinem Kern ist, besitzt der Mensch die Möglichkeit, in der Lebensphase, da der Leib sich zurückbildet und seine Leistungskraft abnimmt, Fähigkeiten geistiger Art in der Richtung der Erkenntnis und der Freiheit zu entwickeln, die über jene hinausliegen, welche auszubilden Jugend und Lebensmitte erlauben. Da eine bloss naturwissenschaftliche Auffassung dies nicht wahrzunehmen vermag und eine bloss wirtschaftlich orientierte Gesellschaft an solchen Fähigkeiten nicht interessiert ist, verbauen sie dem alternden Menschen die Verwirklichung solcher Möglichkeiten. Ein an geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen sich orientierender Altersheimbetrieb eröffnet ihm dagegen einen Weg hiezu und erfüllt damit seinen Lebensabend mit einem sinnvollen Inhalt.



Leitbild

Wir bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein positives, achtsames und inspirierendes Umfeld für eine persönliche und selbstbestimmte Lebensgestaltung.

Wir begleiten sie mit Wertschätzung, Freude und Mitgefühl und stellen ihre Persönlichkeit und ihr Wohlergehen in den Mittelpunkt unseres Schaffens.

Im Bewusstsein, dass der Mensch auch im hohen Alter wandlungsfähig bleibt, geben wir seiner individuellen Entwicklung bewusst den dafür erforderlichen Freiraum.

Unsere Mitarbeitenden finden im Sonnengarten ein motivierendes und sinnstiftendes Umfeld, in dem sie fachlich gefordert und gefördert werden und ihr Potential ausschöpfen können.

Die Grundlage unserer Arbeit bildet das geisteswissenschaftliche Menschenbild Rudolf Steiners.

Betriebskonzept

Grundlagen

Im Dezember 1976 ist der Gemeinnützige Verein Sonnengarten gegründet worden mit dem Ziel, ein anthroposophisch orientiertes Alters- und Pflegeheim zu schaffen und zu betreiben.

Im Herbst 1984 konnte das Alters- und Pflegeheim Sonnengarten in Hombrechtikon eröffnet werden.

2010 wurde das Angebot durch den Bau von einer Alterswohnsiedlung erweitert. Hier können die Bewohner das Kulturangebot des Sonnengartens nutzen und bei Bedarf Dienstleistungen des Alters- und Pflegeheims in Anspruch nehmen.

Im Sonnengarten leben gesamthaft über 100 Menschen, die unabhängig von Alter, Religion und Weltanschauung einen Ort der bewussten Lebensgestaltung im Alter suchen.

Diese können ihr Leben persönlich gestalten. Sie richten ihren Wohnraum mit eigenen Möbeln ein und dürfen ihr Haustier mitbringen. Sie haben die Möglichkeit, am Gemeinschaftsleben teilzunehmen, wie auch die Freiheit, sich zurückzuziehen.

Die freiwillige Mithilfe in Haus und Garten bildet eine sinnvolle Bereicherung. Wir bieten damit noch selbstständigen Menschen die Möglichkeit, einen konkreten Beitrag für das «Ganze» zu leisten.

Pflegebedürftig werdende Bewohner erhalten durch den Pflegedienst des Hauses entsprechende Betreuung.

Zur Kultur im Sonnengarten gehört die offene Information über Betrieb und Planung. Gelegenheit zur Mitsprache finden die Bewohner unter anderem in den Bewohnerversammlungen.

Im betrieblichen Alltag sind wir bestrebt, die Aufgaben mit anthroposophischen Erkenntnissen zu erweitern.

Ernährung

Unsere Küche sorgt für eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung. Die einzelnen Mahlzeiten werden sorgfältig, schmackhaft und schonend zubereitet. Wir bieten täglich eine alters- und bedürfnisgerechte Ernährung (Vollwert und Schonkost / täglich vegetarisch / mehrmals wöchentlich Menüs mit Fleisch).

Durch die Wahl von vorwiegend biologisch-dynamischen und biologischen Nahrungsmitteln werden die Lebenskräfte der Bewohner angeregt und zugleich wird ein Beitrag zur Gesundheit von Mensch und Natur geleistet.

Betreuung - Therapien - Pflege

Pflege und Betreuung in der Zeit des Älterwerdens und Sterbens heisst für uns: diese Phasen als Entwicklungsschritte verstehen zu lernen und zu begleiten.

Die Grundlage dazu bilden das anthroposophisch erweiterte Pflegeverständnis und die in der heutigen Alterspflege zukunftsweisende therapeutische Methoden.

Viele Produkte und therapeutischen Anwendungen, die wir in der Pflege einsetzen, haben ihren Ursprung in der anthroposophisch erweiterten Pharmazie und Medizin.

Wesentlich ist uns der Kontakt mit den Angehörigen und deren Teilnahme am Leben der Bewohner. Zahlreiche freiwillige Helfer stehen unseren Bewohnern auf Wunsch zur Seite.

Die Aktivierungstherapie weckt Impulse zu eigenem Tun. Geistige und soziale Fähigkeiten des Menschen sollen durch sie erhalten und gefördert werden.

Die ärztliche Betreuung im Sonnengarten ist frei wählbar. Anthroposophisch orientierte Ärzte stehen regelmässig in Sprechstunden und Patientenbesuchen zur Verfügung.

Die Begleitung des sterbenden Menschen ist uns ein besonderes Anliegen. Mitbewohner, Angehörige sowie auswärtige Menschen unterstützen uns in dieser Aufgabe. Nach dem Tod können Verstorbene bei uns aufgebahrt werden.

Kultur

Der Sonnengarten bietet mit seinem reichhaltigen kulturellen Programm einen sozialen Kulturraum. Dazu gehören Konzerte, Vorträge, Aufführungen, Ausstellungen und das Feiern von Jahresfesten. Die Veranstaltungen sind öffentlich und leisten auch einen kulturellen Beitrag für die Region.

Künstlerische Kurse, wie Eurythmie, Sprachgestaltung, Malen, Plastizieren, kreatives Werken, Chorsingen und Musizieren sind ebenfalls ein Teil des Kulturprogramms. Der Sonnengarten bietet zudem Raum für das Studium der Anthroposophie.

Die verschiedenen Konfessionen pflegen im Sonnengarten ihr religiöses Leben.



Bau – Umgebung – Umwelt

Architektur, Innenausbau und gesunde Baumaterialien erhöhen die Lebensqualität im Sonnengarten. Der Bau steht inmitten einer naturnah gestalteten und gepflegten Umgebung mit Park- und Gartenanlagen. Aus ökologischen Gründen werden verschiedene zukunftsweisende Energiequellen genutzt, umweltfreundliche Reinigungsmittel eingesetzt und nachhaltige Produkte bevorzugt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die gemeinsame Aufgabe, wie sie im Leitbild formuliert ist, verbindet alle Mitarbeitenden. Zu deren Erfüllung trägt der Einzelne entsprechend seinen Fähigkeiten bei. Fachliche Qualifikation, sorgfältige Einführung, die Möglichkeit interner und externer Weiterbildung sowie das Angebot künstlerischer Kurse sind uns wichtige Anliegen, um unsere Dienstleistungen lebendig halten zu können.

Der Sonnengarten strebt als Führungsstil das Handeln aus einem vertieften Aufgabenverständnis an und fördert die Eigenverantwortung.

Durch seine persönliche Entwicklung leistet der einzelne Mitarbeitende einen Beitrag für die Zukunft des Sonnengartens und dessen Aufgabe.

Wirtschaftlichkeit

Zu den Einnahmen durch die Pensionspreise kommen die Beiträge der öffentlichen Hand.

Ein differenziertes Darlehens- und Spendenwesen sowie Wohnvorzugsrechte sind Teil einer gesunden, selbsttragenden Finanzierung.

Qualitätsentwicklung

Die heutige Zeit erfordert ein Bewusstsein von Organisations- und Qualitätsentwicklung. Deshalb arbeitet der Sonnengarten unter anderem mit dem Verfahren von «Wege zur Qualität».

Hombrechtikon, im März 2013